



Kleinsassen – das Malerdorf der Rhön

Um 1855 wurde Kleinsassen als Malerkolonie entdeckt und entwickelte sich zu einem beliebten Treffpunkt für mehr als 80 Maler aus Akademien wie Weimar, Dresden und Düsseldorf.

Unter ihnen war 1883 auch der zwanzigjährige Düsseldorfer Julius von Kreyfelt. Er verliebte sich nicht nur in das Dorf, sondern auch in die Wirtstochter Sophie, genannt „Rhönröslein“. Am 26. November 1904 wurde Paul Klüber in Kleinsassen geboren, wo er aufwuchs und lebte. Er liebte die Rhön und sein Heimatdorf, die er auf unzähligen Bildern festhielt. Mit dem Tod Paul Klübers (1945) und Julius von Kreyfelts (1947) endete zunächst die Zeit aktiver berühmter Maler in Kleinsassen.

Aber schon bald erfuhr Kleinsassen eine Wiederbelebung des Kunst- und Künstlerlebens im Ort durch eine Ausstellung alter Rhönmaler in April 1979. Es wurden Gemälde von Julius von Kreyfelt, Paul Klüber und anderen zeitgenössischen Malern gezeigt.

Im selben Jahr erwarb der Landkreis Fulda die ehemalige Dorfschule. Unter der Leitung des Künstlers Jürgen Blum eröffnete die Volkshochschule des Landkreises Fulda die Kunststation. Sie ist bis heute eine Begegnungsstätte für Kunstinteressierte und Künstler und bietet Raum für Ausstellungen, Workshops und Begegnungen. Seit 2014 finden zudem im Vereinsraum „Kunst im kleinen Rahmen“ wechselnde Ausstellungen statt.

Malerrundwege Kleinsassen

Im November 1988 gründete sich der Verein „Malerdorf Kleinsassen e.V.“, der bis heute mit viel ehrenamtlichem Engagement, jedes Jahr im August, die weit über die Region bekannte „Kunstwoche Kleinsassen“ ausrichtet. Daneben widmet er sich auch der Kleinsassener Künstlertradition.

Der Verein „Malerdorf Kleinsassen e.V.“ ist ein Zusammenschluss von Künstlern und Kunsthandwerkern sowie Freunden des Malerdorfes. 2014 stellte der Verein drei Malerrundwege fertig, die durch Kleinsassen und seine Umgebung führen. Auf den Schildern dieser Malerrundwege sind Werke verschiedener Künstler zu sehen, die in und um Kleinsassen tätig waren oder sind. Mit kurzen Informationen versehen, sind die Bilder zum Teil an Orten platziert, an denen sie entstanden sein könnten. So bekommt der Wanderer und Betrachter einen guten Eindruck, welche Anziehungskraft und Faszination das Dorf und die Landschaft auf die Künstler ausübten.

Malerrundwege Kleinsassen

**Bekannten Künstlern
in Kleinsassen auf der Spur**

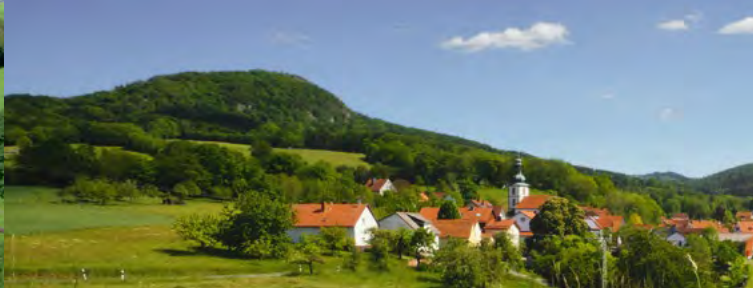


Malerdorf Kleinsassen e.V.
Paul-Klüber-Weg 1
36145 Malerdorf Kleinsassen
info@malerdorf-kleinsassen.de
www.malerdorf-kleinsassen.de

Weitere Informationen:
Tourist-Information Hofbieber
Telefon 06657 987-0
touristinformatio@hofbieber.de
www.hofbieber-tourismus.de



Foto: Amulf Müller



Paul-Klüber-Malerrundweg

Auf dem kleinsten Rundweg mit knapp 2 km Länge lernen Sie das schöne Kleinsassen und dessen direkte Umgebung kennen. Einkehrmöglichkeit finden Sie im Café der Kunststation.



Busverbindungen

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist Kleinsassen über die **Buslinie 34** und **90** zu erreichen. Die Fahrzeiten finden Sie hier: www.re-fd.de/nahverkehr/fahrplaene



Milseburg-Malerrundweg

Auf diesem 7,2 km langen Weg sehen Sie die Milseburg aus verschiedenen Blickwinkeln und treffen auf Werke der Poppenhausener Kunstmeile. Das unmittelbar in der Nähe liegende „Fuldaer Haus“ lädt zur Einkehr ein.



Julius-von-Kreyfelt-Malerrundweg

Der 6 km lange Julius-von-Kreyfelt-Malerrundweg bietet Ihnen eine klassische Aussicht auf die Milseburg und einen herrlichen Blick auf das Barockschloss Bieberstein, das heute als private Schule genutzt wird.



- Startpunkt für alle drei Wege in Kleinsassen
- Restaurant / Café
- Parkplatz
- Bushaltestelle
- Spielplatz
- Jugendherberge
- Rastplatz
- Zeltplatz
- Schutzhütte
- Ausblick
- Kirchen & Schlösser